

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 35 (1928)

Heft: 10

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lieferungen den Weibern die Aufrechterhaltung ihrer Betriebe ermöglichen. Würde die einheimische Spinnerei noch mehr zurückgehen, so wäre die Weberei auf Gnade und Ungnade dem Auslande ausgeliefert. Was dies bedeutet, wissen* die Unternehmer selbst am besten.

Solche Ueberlegungen dürften dazu beitragen, daß die Erzeugnisse der schweizerischen Baumwollspinnerei da und dort im eigenen Lande vermehrten Absatz finden, damit Arbeiterentlassungen, Betriebseinstellungen und ähnliche Maßnahmen umgangen werden könnten.

Schweizerwoche.

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Exkursion.

Samstag, den 13. Oktober 1928, nach Baden, zur Besichtigung des Etablissements Brown, Boveri A.-G. Abfahrt ab Hauptbahnhof 2 Uhr 12 (Schnellzugzuschlag).

Die Exkursion verspricht sehr interessant zu werden. Wir laden daher zur regen Beteiligung freundlichst ein.

Der Vorstand.

UNTERRICHT

Kurs

über Einführung in die Mikroskopie der Gespinstfasern.

Kursleiter: Herr Dr. Fritz Stingelin, Zürich.

Beginn des Kurses: Samstag, den 20. Oktober
Kursdauer: Ca. 6—7 Samstag-Nachmitten.
Lokal: Theoriesaal der Seidenwebschule Zürich.
Kursgeld: Fr. 6.—
Teilnehmerzahl: 10—12 Vereinsmitglieder.
Anmeldungen: Bis spätestens 10. Oktober an den Unterzeichneten.

Die Anmeldungen müssen wie folgt gemacht werden:

Name und Vorname: geb.
Privat-Adresse:
Bürgerort: Mitglied des Vereins seit
Geschäftsadresse:
Stellung im Geschäft:
Stellen Sie oder Ihr Arbeitgeber ein Mikroskop zu Ihrer alleinigen Benützung zur Verfügung?

V. e. S. Z. und A. d. S.

Namens der Unterrichtskommission:
E. Meier-Trüb, Seehaus, Horgen.

Voranzeige.

Kurs über Schafftmaschinen.

Bei genügender Teilnehmerzahl wird in den Fabrikräumen der Firma Gebrüder Stäubli & Co. in Horgen ein Kurs über Schafftmaschinen durchgeführt. Beginn: Samstag, den 17. November. Dauer: ca. fünf Samstagnachmitten, je von 2—5 Uhr. Der Kurs ist nur für Vereinsmitglieder. (Unterstützt durch die Unterrichtskommission.)

Die Unterrichtskommission.

Vortrag. Der auf den 22. September angesetzte Vortrag von Herrn Dr. Th. Niggli mußte im letzten Momente aus unvorhergesehenen Gründen verschoben werden. Er wird voraussichtlich zu Beginn des Monats November stattfinden.

Preisaufgaben-Konkurrenz 1928/29.

Für dieses Jahr legen wir unsrer werten Mitgliedern eine Reihe von Themen vor, mit der Hoffnung, die Beteiligung an der Konkurrenz werde eine größere sein als in den letzten Jahren.

Jedes Jahr wurde dem Verein von Gönnerinnen ein schöner Betrag speziell zur Prämierung von Preisaufgaben zugewiesen. Leider konnte bis heute von den Schenkungen für diesen Zweck nur teilweise Gebrauch gemacht werden, weil das Interesse unserer Mitglieder zu klein war.

1. Thema: Haben in den letzten zehn Jahren die in der Seidenindustrie verwendeten Maschinen und Stühle solche Fortschritte gemacht, daß sich eine Erneuerung des Maschinenparks durch erhöhte Produktion oder Perfektion der Ware für den Fabrikanten bezahlt macht?

2. Thema: Die Tourenzahlgrenze des Seidenwebstuhles. a) Einschiffliger Webstuhl. b) Wechselstuhl mit 2—6 Schützen. c) Lancerstuhl mit 2—7 Schützen. d) In Verbindung mit Jacquard-Maschinen.

3. Thema: Massenfabriken in der schweizerischen Seidenindustrie. Warum haben sich in der Schweiz, dem klassischen Lande der Qualitätsarbeit, auch Massenfabriken eingebürgert? (Crêpe) Betriebseinrichtung. Wie weit ist die Rationalisierung fortgeschritten? Eignet sich der Schweizer Arbeiter auch für Massenarbeit? Vergleich der schweizerischen Massenartikel mit ausländischen.

4. Thema: Das Tarifwesen in der Seidenstoffweberei. a) Akkordlohn. Aufbau desselben auf Grund einer genauen (betriebswissenschaftlichen) Analyse der Faktoren, welche die Produktion beeinflussen. b) Bonussystem. Könnte der reine Akkordlohn nicht vorteilhaft durch ein Bonussystem ersetzt werden? Auf welche Weise?

5. Thema: Welche Maßnahmen gewährleistet ein Minimum von Abgang in den Vorwerken, Weberei und welche Abfallprozente sind für die heute in der Seidenindustrie verwendeten Materialien absolut zu tolerieren?

6. Thema: Der Lehrgang unserer Arbeiter in der Seidenweberei und ihren Vorwerken. Was und wie lange muß eine angehende Arbeiterin lernen, bis sie als selbständige Person Maschine und Arbeit erhält?

7. Thema: Welche Vorteile ergeben sich dem Seidenstofffabrikantenverband, wenn er einen Chemikerposten schaffen würde? Sollte ein solcher der Seidenwebschule oder der Seidentrocknungsanstalt angegliedert, oder unabhängig organisiert werden? Welche Obliegenheit sollte der Fabrikantenverband dem eigenen Chemiker überbinden?

Es können auch Freithemen gewählt werden. Unter Freithemen ist jede in das Gebiet der Seidenindustrie gehörende Abhandlung zu verstehen. Jede Abhandlung soll bestimmt umschrieben, klar und einfach als ganze Arbeit behandelt werden.

Die Preisaufgaben sind bis Ende Februar 1929 an den Präsidenten der Unterrichtskommission, E. Meier-Trüb, Seehaus Horgen, einzusenden. Sie sollen ohne Namen, aber mit Motto versehen sein. In einem verschlossenen Briefumschlag mit demselben Motto sind Name, Beruf und Adresse des Verfassers anzugeben. Auf Wunsch des Preisaufgabeneinnehmers wird sein Name nicht bekannt gegeben.

Die Unterrichtskommission.

Monatszusammenkunft. Die willkommene Gelegenheit zu einer Aussprache der Freunde und Gegner der englischen Arbeitszeit brachte die Gemüter nicht in Erregung. Die Beteiligung war riesengroß! Von den eifrigsten Befürwortern der neuen bzw. englischen Arbeitszeit-Einteilung war kein Vertreter erschienen. Die Herren befanden sich wohl alle irgendwo in den Ferien oder vielleicht auch im Militärdienste. Kurz, die 6 Herren, die sich in dem reservierten kleinen Saal zusammengefunden hatten — wofür dem Besteller immerhin der beste Dank abgestattet sei — kamen sich darin recht verloren vor. Sie diskutierten über die Sache, waren zum Teil dafür, zum Teil dagegen (und zwar der größere Teil), versprachen sich wenig Erfolg, änderten dann das Thema, freuten sich in der Erinnerung an die verbrachten schönen Ferientage im Berner- oder Bündner-Oberland, im Engadin oder im Wallis, tranken einen Becher Bier oder zwei und verzogen sich bei Zeiten wieder nach allen Richtungen der Windrose. Genaues Protokoll!

Vielleicht findet sich zur nächsten Zusammenkunft vom 8. Oktober wieder eine größere Zahl „Ehemaliger“ im „Strohhof“ zusammen.

Stellenvermittlungsdienst.

Offene Stellen.

147) Große Schweizerfirma sucht tüchtigen jungen Mann, ehem. Seidenwebschüler, mit praktischer Erfahrung für Stoffkontrolle und Dekomposition.

148) Bedeutende Seidenstoffweberei sucht in jeder Hinsicht gründlich erfahrenen Webereifachmann als Dispositions- bzw. Webereichef. Es wollen sich nur ganz tüchtige Leute melden.

149) Zürcher Firma sucht jungen Mann, ehem. Seidenwebschüler, mit einiger Webereipraxis, f. und ital. Sprachkenntnissen. Interessante Stellung mit gelegentlichen Reisen ins Ausland.

150) Großes Lyoner Fabrikationshaus sucht für Weberei in Polen einen jüngeren Mann mit mehrjähriger Praxis als Webermeister, guten Stuhl- und Stoffkenntnissen, Vorwerke usw., der in der Lage ist, eine kleinere Weberei selbstständig einrichten und überwachen zu können. Bei guten Leistungen aussichtsreiche Position.

151) Seidenweberei in Jugoslawien sucht zu möglichst baldigem Eintritt einen tüchtigen und absolut selbstständigen Webermeister. Kenntnis der Honeygérstühle, Schärer-Nußbaumer-Spu'maschinen und Erfahrung in Crêpe de Chine notwendig. Selbständige und gutbezahlte Stellung.

152) Schweizerische Seidenstoffweberei sucht für Filiale im Ausland einen tüchtigen jungen Mann, ehem. Webschüler, für das Dispositionsbureau.

In der letzten Zeit ist es wiederholt vorgekommen, daß uns Offeranten auf die offenen Stellen eingereicht wurden, ohne Uebersendung der Einschreibegebühr, und sogar ohne Adressenanlage der Absender. Wir machen daher auf die untenstehenden Bedingungen aufmerksam. Offeranten ohne Namensangabe des Bewerbers und ohne Einschreibegebühr werden in Zukunft in den Papierkorb wandern.

Stellen-Gesuche.

153) Tüchtiger Webereifachmann mit Webschulbildung, selbst. Disponent und Kalkulator; erstklassiger Material- und Stoffkenner; Erfahrung in Krawattenstoffen, im Dessimieren und Kolorieren, sucht gestützt auf gute Zeugnisse Stelle als Muster-Disponent oder technischer Leiter.

154) Angestellte mit mehrjähriger Bureaupraxis im Verkauf eines Seiden-engros-Hauses, deutsch, f. und engl. Korresp., Maschinenschreiben, Stenographie, gute technische Kenntnisse, wünscht sich zu verändern. Bevorzugt Krawattenstoff-Abteilung.

155) Jüngerer Webereifachmann, Absolvent von Handelsschule und Seidenwebschule, mit webereitechnischer und kommerzieller Ausbildung, mehrjähriger In- und Auslandspraxis, perfekten Sprachkenntnissen in Deutsch, Französisch und Englisch, sucht Stellung als Korrespondent.

156) Ehemaliger Seidenwebschüler, 24 Jahre, sucht Stellung in Verkauf oder als Korrespondent (deutsch, f. und engl.) in Seidenhaus (Schweiz od. Ausland.) Drei Jahre Auslandspraxis.

157) Ehemaliger Seidenwebschüler, strebsamer junger Mann, mit gründlicher Praxis a's Weber und Hilfswebermeister sucht Stellung als Webermeister im In- oder Ausland.

Zur gefl. Beachtung. Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlungsdienst sind an folgende Adresse zu richten: Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich, Stellenvermittlungsdienst, Oerlikon b. Zürich, Friedheimstraße 14.

Bewerbungen für die offenen Stellen müssen in verschlossenem Separatkuvert eingereicht werden. — Die erfolgte Annahme einer Stelle ist umgehend mitzuteilen.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibegebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden). Vermittlungsgebühr: Nach effektiv erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postcheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S.“ VIII/7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibegebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adressänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, auch an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie“, Zürich 1, Mühllegasse 9, mitzuteilen.

V. e. W. v. W.

Die Vereinigung ehem. Webschüler von Wattwil führte vom 27.—30. September einen Fortbildungskurs durch mit folgendem Programm: Donnerstag, den 27. September, vormittag: Vortrag über „Rationalisierung“, von Herrn Conr. J. Centmaier; nachmittag: Vortrag über „Praktische Anwendung rechnerischer Hilfsmittel“, von Herrn H. Daemen-Schmid. Freitag, den 28. September, vormittag: Vortrag über „Der automatische Webstuhl, seine Entwicklung und Anwendung“, von Herrn Egli-Pfenninger; nachmittag: Vortrag über „Die Vorwerke in Verbindung mit der Färberei“, von Herrn H. Dürst, jr. Samstag, den 29. September, vormittag: Vortrag über „Die Schaftmaschinen“, von Herrn Jean Egli, Weblehrer; nachmittag: „Allgemeine Diskussion“ mit Einstßluß eines Vortrages über: „Die Produktionskontrolle“, von Herrn Kaul, Weblehrer. Sonntag, den 30. September, vormittag: Besichtigung der Unterrichtsräumlichkeiten, Vorführung von Neuheiten; nachmittag: Hauptversammlung der Vereinigung ehem. Webschüler von Wattwil.

Redaktionskommission:

Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. Fr. Stigelin, A. Frohmader.

MIT

Diasstafor

von Dr. A. Wander A.-G., Bern

Keine Auflagerung,

Keine Verschleierung der Farben,
Grösste Schonung der Ware,

2961

DIASTAFOR ist neutral, es enthält weder
Säure noch Alkalien.

Genaue Vorschriften und alle Auskünfte durch:

Alfred Hindermann, Zürich 1, Postfach Hauptbahnhof

Drechslerwaren

hauptsächlich kleine Artikel in Holz, Fibre, Monit etc. fabriziert
J. Bietenholz, Drechslerwarenfabrik

Pfäffikon-Zürich

Liefere auch kleine Holzwaren in gefräster Ausführung

3029

Webeblätter

für die gesamte Textilindustrie, fabriziert

Walter Bickel, Thalwil-Zürich

vorm. Aug. Furrer

2962

Telephon Nr. 95